

Die Angst – vor dem Zahnarzt

Eine veraltete Auffassung

Von Hofrat Dr. Witt, Zahnarzt

„Eine Arbeit über das menschliche Gebiß wollen Sie in einem mondänen Magazin veröffentlichen?“ sagte mir kürzlich der Redakteur einer solchen Monatsschrift. „In einer Zeitschrift dieser Art wünschen die Leser nur von eleganten, schönen Frauen und Männern, prächtigen Autos, rassigen Hunden oder Aehnlichem zu hören.“ — Er mußte aber dann zugeben, daß ohne schöne und gepflegte Zähne die Schönheit der Frau, das gute Aussehen des Mannes nur unvollkommen sein können. Daraus ergab sich die Folgerung, daß in diesen Zeitschriften über den gesunden Mund, die gesunden Zähne und ihre Wichtigkeit gesprochen werden sollte.



Abb. 1

1. Diplokokken
2. Streptokokken
3. Tetraden
4. Diplobazillen
5. Streptobazillen
6. Gewundene (Ketten-) Bakterien

Der Mund beherbergt bekanntlich ein Heer von Bakterien aller Art, die namentlich an ungepflegten Zähnen einen ausgezeichneten Nährboden finden.

Die Bakterien oder Mikro-Organismen sind die aktiven Faktoren bei Infektionen. Abbildung 1 bringt schematisch dargestellt einige der im Munde hauptsächlich vorkommenden Bakterien. Diese Bazillen üben begreiflicherweise zuerst ihre zerstörende Wirkung im Munde, an den Zähnen, dem Gaumen und den Schleimhautpartien aus. Sehr oft kommt einem Zahnarzt ein von Natur aus schönes Gebiß zu Gesicht, das durch fehlende oder vernachlässigte Zahnpflege sich in einem Zustand befindet, wie Abbildung 2 zeigt. Unregelmäßige Pflege der Zähne läßt Ansammlung von Speiseresten und Bildung von Schleimbelag auf den Zähnen zu, ebenso die Bildung von Geschwüren am Zahnfleisch (A), durch die die Wurzel stellenweise freigelegt wird, oder kariöser Stellen, Zahnfäule (B), im Zahn selbst. Bei nunmehrigem Beginn einer regelmäßigen Zahnpflege ist ein solches Gebiß noch verhältnismäßig leicht vor dem Zerfall zu retten.

Ausgesprochene Zahn- und Mundkrankheiten sind aber viel häufiger als man schlechthin annimmt. Die nachstehenden Abbildungen veranschaulichen gemeinverständlich und schematisch dargestellt eine Anzahl der hauptsächlichsten Zahn- und Munderkrankungen.



Abb. 2

Zustand eines
Gebisses bei fehlender
oder
vernachlässigter
Zahnpflege